

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 18. April 2023 im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Tux in Lanersbach Nr. 470.

Beginn: 20 Uhr 00

Ende: 22 Uhr 52

Anwesende:

Bürgermeister Simon Grubauer
Bgm.Stv. Vitus Gredler
GV Hermann Egger
GV Alexandra Peer
GV Willi Schneeberger
GR Walter Bertoni
GR Wilfried Erler, MSc
GR Franz Geisler
GR Alfred Pertl
GR Josef Scheurer
GR Christopher Stock
GR Jasmin Wechselberger
GR Peter Widmoser
Kassier Stefan Schösser bis TOP 3

Zuhörer: 3

Entschuldigt:

Nicht Entschuldigt: ---

Schriftführer:

Alfred Bidner

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 1. März 2023
- 2) Rechnungsabschluss (Jahresrechnung) 2022: Vorlage der Niederschrift über die 4. Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 13.3.2023 und Beschlussfassung
- 3) Überprüfungsausschuss: Vorlage Niederschrift über die 5. Sitzung vom 17.4.2023
- 4) Ausschuss für Bauwesen und Raumordnung: Vorlage der Aktennotiz von Raumplaner Architekt Dipl. Ing. Christian Kotai über die Sitzung am 11.4.2023
- 5) Ausschuss für Umwelt und Energie (inkl. Müll): Vorlage der Niederschriften vom 8.3.2023, 23.3.2023, 31.3.2023 und 5.4.2023
- 6) Ausschuss für Bildung, Öffentlichkeitsarbeit und Kultur: Vorlage der Niederschrift vom 7.4.2023
- 7) Feuerwehr Tux: Vorlage Angebot der GemNova betr. vergaberechtliche Betreuung Projekt „Aus-schreibung Feuerwehrfahrzeug Tux“ (Kleinlöschfahrzeug)
- 8) Sportplatz Tux: Ansuchen des FC Tux bzgl. Erneuerung Flutlichtanlage
- 9) TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG: Dienstbarkeitsbestellungsvertrag betr. Umlegung 36.000 Volt Starkstromkabel in den Gst 462/1, 462/2, 466/1, 466/5, 467/4 und 467/1 (Gemeinde Tux)
- 10) Grundangelegenheit: Vorlage Planurkunde Vermessung Ebenbichler ZT GZ 112896/23 vom 28.2.2023 – Grundteilung im Bereich Gst 1781/1 bzw. Gst neu 1781/4 (beide Öffentl. Gut)

11) Berichte des Bürgermeisters

12) Anfragen, Anträge und Allfälliges

Erledigung:

Bürgermeister Simon Grubauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung besteht kein Einwand.

Zu Punkt 1)

Das Protokoll der Sitzung vom 1. März 2023 wird vorgelegt und sodann einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 2)

Bürgermeister Simon Grubauer berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2022 vom Überprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 13.3.2023 vorgeprüft, und danach für 14 Tage zur öffentlichen Einsicht im Gemeindeamt aufgelegt wurde.

Danach wird der Rechnungsabschluss von Kassier Stefan Schösser mittels PowerPoint-Präsentation in kurzen Zügen vorgestellt und erläutert. Der Rechnungsabschluss wurde auch entsprechend den Bestimmungen der TGO auf der homepage der Gemeinde Tux veröffentlicht. Es gab keine Einsichtnahme in den aufgelegten Entwurf im Gemeindeamt und auch keine Stellungnahme dazu. Der Rechnungsabschluss 2022 wurde zum 3. Mal nach den Vorgaben der neuen VRV (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) 2015 erstellt. Die Einnahmen aus Gebühren für Wasser, Kanal und Müll, der gemeindeeigenen Kommunalsteuer und Abgabenertragsanteile haben sich besser entwickelt als im Voranschlag angenommen. Ausgabenseitig liegen die Kosten für die Wildbach- und Lawinerverbauungen hinter den Erwartungen. Das Vorhaben Errichtung Einsatzzentrum liegt im Kostenplan, durch Berücksichtigung des Vorsteuerabzuges und Verzögerung bei der Abrechnung liegen die Kosten ebenfalls hinter den Erwartungen. Für den Grunderwerb Sportplatz/Schülerweiterung, Grunderwerb Einsatzzentrum, Erneuerung Weitental- und Brandstattquellen, und Aufnahme Fixzinsdarlehen Errichtung Einsatzzentrum wurden € 4.220.000,00 an Fremdmitteln aufgenommen.

Abschließend trägt GR Walter Bertoni das Sitzungsprotokoll über die Vorprüfung des Rechnungsabschlusses durch den Überprüfungsausschuss vor.

Der Rechnungsabschluss 2022 weist folgende Summen auf:

Kassenbestand:

Barkasse		€	2.354,91
Girokonten	Raiba und Sparkasse	€	1.041.027,14
Sparkonten	Raiba und Sparkasse	€	60.623,46
Kassenbestandsveränderung		€	-44.367,49
Rücklage Kanal	Sparkasse	€	27.426,32
Betriebsmittelrücklage	Sparkasse	€	157.280,66
Gesamt 31.12.2022		€	1.244.345,00

Finanzierungshaushalt:

Summe Einzahlungen (1 + 2) Saldo operative u. investive Gebarung	€	9.197.110,70
Summe Auszahlungen (1 + 2) Saldo operative u. investive Gebarung	€	12.320.488,72
Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo	€	-3.123.378,02
Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	€	3.584.518,91

Saldo (5) (Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (3 + 4) € 461.140,89

Ergebnishaushalt:

Summe Erträge (Wertzuwachs)	€	9.296.816,95
Summe Aufwendungen (Wertverlust)	€	7.816.089,76
Saldo (0)	€	1.700.672,41

Vermögenshaushalt (Bilanz):

Vermögensstand zum 31.12.2022: € 38.699.077,70 (+ € 5.435.913,57 zum Vorjahr).

Der hohe Vermögenszuwachs ist auf die Bautätigkeiten und die Grunderwerbe zurückzuführen.

Der Schuldenstand erhöht sich von € 3.586.758,81 auf € 7.171.277,72 bzw. um € 3.584.518,91. Der Gesamtschuldendienst belief sich im Haushaltsjahr 2022 auf € 468.284,11 ohne einmalige Sondertilgung € 210.000,00 für Darlehen Erwerb ehem. TVB aus Entnahme Betriebsmittelrücklage. Die Berechnung der Finanzlage der Gemeinde Tux ergibt einen Nettoüberschuss (d.s. frei verfügbare Mittel) von € 1.951.807,86, das entspricht einem Verschuldungsgrad von 19,35% bzw. einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 3.725,00 (Grundlage Einwohnerzahl zum 31.10.2021 1.925 EW). Die Summe der liquiden Mittel zum 31.12.2022 beträgt € 1.244.345,00, davon entfallen € 184.706,98 auf Zahlungsmittelreserven bzw. Rücklagen.

Dem Protokoll des Überprüfungsausschusses ist ein Nachweis von Ausgabenüberschreitungen beigelegt. Aufgelistet werden alle Haushaltsstellen, bei denen der Voranschlagsbetrag um € 7.000 überschritten wird. Die Ausgabenüberschreitungen wurden den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses in der Sitzung am 13.03.2023 erläutert. Für einzelne Überschreitungen liegen bereits Beschlüsse des Gemeinderates bzw. Gemeindevorstandes vor.

Den Mitgliedern des Gemeinderates wurde der Entwurf Rechnungsabschluss 2022 mit Beginn der Auflagefrist zur Kenntnis übermittelt. Im darin enthaltenen Nachweis der Ausgabenüberschreitungen werden auch die Begründungen zu den einzelnen Überschreitungen ausgewiesen. Da vom Gemeinderat keine weiteren Anfragen zu den Überschreitungen erfolgen, werden die Überschreitungen so dann einstimmig genehmigt.

Bürgermeister Simon Grubauer übergibt den Vorsitz an Bürgermeister-Stellvertreter Vitus Gredler und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil. Unter dem Vorsitz des Bürgermeister-Stellvertreters wird über den vorliegenden Rechnungsabschluss abgestimmt.

Einstimmiger Beschluss:

Dem vorliegenden Rechnungsabschluss für das Jahr 2022 wird die Zustimmung und dem Rechnungsleger, Bürgermeister Simon Grubauer, die Entlastung erteilt.

Zu Punkt 3)

Die Niederschrift über die Sitzung des Überprüfungsausschusses am 17.4.2023 (Kassa- und Belegprüfung, Allfälliges) wird vorgelegt und durch den Vorsitzenden, Hrn. Walter Bertoni, vorgetragen.

Geprüft wurde die Gebarung der letzten Kassaprüfung am 20.10.2022, das ist die Gebarung vom 20.10.2022 bis 14.04.2023.

Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 4)

Die von Raumplaner Architekt Dipl. Ing. Christian Kotai verfasste Aktennotiz über die Sitzung des Bau- und Raumordnungsausschusses am 11.4.2023 wird wie folgt vorgelegt.

Besprechungsergebnis

1. Steiner Michaela, Vlb. 277 / Kreidl Christian, Vlb. 271: Ansuchen vom 23.03.2023 auf Umwidmung (Arrondierung) von Teilflächen des Gst 530/1 und Gst 530/2 von Freiland in Tourismusgebiet

Teilungsvorschlag für die Arrondierungen GST. 530/1 und 530/2 liegt vor (zur einheitlichen Bauplatzwidmung bzw. zur Erlangung der Grenzabstände für das Bestandsgebäude).

BA befürwortet die beantragte FLW Änderung

2. Aktiv- & Wellnesshotel Bergfried, Lb. 483: Ansuchen vom 23.03.2023 auf Änderung Bebauungsplan und Flächenwidmungsplan (Arrondierung) für Zu- und Umbau

Die vorliegende Planung wird im Bauausschuss diskutiert, zur Umsetzung dieser Planung ist die Änderung des Bebauungsplans und eine Anpassung (Arrondierung) der Widmung erforderlich. Die STN des Denkmalamtes und des Gestaltungsbeirates für das Bestandsgebäude werden dem Bauausschuss zur Kenntnis gebracht.

Der bestehende Bebauungsplan wurde auf Basis der Vorgaben des Gestaltungsbeirates wohlüberlegt erstellt, weshalb eine Änderung der damals abgelehnten Erweiterung für nicht sinnvoll erachtet wird. Nach einem Lokalausweis stellt der BA fest, dass eine Änderung des Bebauungsplans und der Flächenwidmungsplanung nicht erfolgen soll, um das Ortsbild insbesondere die Ansicht von der Kirche nicht negativ zu beeinträchtigen.

Der Bauausschuss spricht sich gegen die beantragte Änderung des Bebauungsplans und des Flächenwidmungsplans aus.

3. Nachnutzung best. Gemeinde Gebäude: Vorlage Protokoll Ideenworkshop vom 15.03.2023 und Angebot Fa. CIMA, eingelangt am 20.03.2023

Das Kurzprotokoll (Ideenworkshop) der Fa. CIMA wurde an alle BA-Mitglieder vorab übermittelt. Die Objekte „altes Widum“ und „Vereinshaus, Lb. 474“ sowie „altes Feuerwehrhaus“ sollen gemeinsam im Zuge eines Nachnutzungskonzeptes entwickelt werden.

Zum vorgelegten Angebot vom 20.3.2023:

Der BA sieht das vorgeschlagene Prozedere als überzogen, eine Bürgerbeteiligung (Befragung) soll grundsätzlich erfolgen.

Überlegt wird, ob auch ein stufenweises Erarbeiten der Ziele möglich ist (Kosten).

Ergebnis soll die Schaffung eines Raumprogrammes sein, das wiederum die Grundlage für die weitere Planung (ev. Architektenwettbewerb) darstellen soll.

Vorschlag des BA: „Leistungsbausteine“ Fachexpertise, Bürgerbeteiligungen und Konzeptentwicklung nach Bedarf.

Nach tel. Rücksprache mit Hr. Mag. Stefan Lettner kann festgehalten werden, dass in der „Konzeptentwicklung“ der Fa. CIMA ein Raumprogramm für die betr. Objekte enthalten ist, das weiterführend von der Gemeinde für einen Architektenwettbewerb verwendet werden kann.

Das vorliegende Angebot wird diesbezüglich überarbeitet.

Der Bauausschuss spricht sich für die Zusammenarbeit mit der Fa. CIMA auf Basis des überarbeiteten Angebotes mit einem abgespeckten Auftragsumfang aus (Arbeitsumfang wird noch definiert).

4. Geisler Josef, Vlb. 233b: Ansuchen vom 16.03.2023 auf Änderung des best. Bebauungsplanes (Erhöhung der Baumassendichte) für Aufstockung Privatwohnhaus samt Ferienwohnung

Änderung des Bebauungsplanes in Bezug auf die Baumassendichte, um das geplante Bauvorhaben der Fam. Geisler umsetzen zu können. Dabei soll die Privatwohnung um 2 Zimmer im DG erweitert werden und ein Wellnessbereich (für Ferienwohnungen) im DG neu entstehen.

Vorschlag des Bauausschusses:

Änderung der Baumassendichte in eine Nutzflächendichte mit ca. NFD H 0,60. Weiters sollen 3 oberirdische Geschoße und die Erhöhung um ca. 1,00 m bei der Änderung des Bebauungsplans berücksichtigt werden.

Auch das unterhalb angrenzende Gst 603/6 soll die gleichen Festlegungen erhalten (Gleichbehandlung).

Grundlage für den Bebauungsplan ist die Vorlage eines Planungskonzeptes, aus dem die erforderlichen Daten eindeutig hervorgehen (Nutzfläche, Höhe usw.).

5. Hotel Garni Jagdhof, Vlb. 148: Neuerliches Ansuchen für Stützmauersanierung, eingelangt am 10.02.2023

Bgm. erklärt das neuerlich eingebrachte Ansuchen samt Planunterlagen. Demnach soll die Sanierung der Bestandsmauer mit einer flächigen Baustahlgitterabdeckung erfolgen, die mit Ankern durch die Mauer in den Untergrund des Vorplatzes rückgeankert werden. Die Ankerköpfe (Ankerplatte+Muttern+Matten) würden ca. 6-7 cm über die derzeitige Mauerfläche ragen.

Meinung Bauausschuss: Variante 1 (Sicherung mit Baustahlgitter) kann aus Ortsbildgründen nicht empfohlen werden.

Spritzbeton wird aufgrund der flächigen Verschmälerung der Straße nicht befürwortet.

Keine Zustimmung durch BA zur vorgeschlagenen Lösung.

6. Allfälliges

a) Örtliches Raumordnungskonzept: Angebot Fortschreibung

Besprechung Honorarangebot für die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes wird auf die nächste Bauausschusssitzung vertagt, bis zu diesem Zeitpunkt soll auch ein Angebot für die naturräumliche Bearbeitung vorliegen (Mag. Michael Indrist, Technisches Büro für Ökologie, hat die naturräumliche Bearbeitung 2012 erstellt).

b) Geisler Franz, „Himmenhof“, Vlb. 188: Widmungsanpassung SF Hofstelle für geplantes Bauvorhaben

Bgm. informiert – das ursprüngliche Projekt wird an Stelle eines reduzierten Bauvorhabens (wird neu eingebracht) zurückgezogen.

c) Raumplaner und Sachverständiger: Information Pensionierung

Arch. DI Christian Kotai informiert den BA über seine anstehende Pensionierung ab August 2023. Seine heute ebenfalls anwesende Mitarbeiterin Chiara Neises MSc. stellt sich vor.

Christian Kotai bietet die Weiterführung der SV- und Raumplaner Tätigkeiten durch das Büro ka Sachverständige und Autengruber AUTARC Architektur an.

Einstimmiger Beschluss:

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen.

Zu Pkt. 3: Das vorgelegte Angebot zur Projektbegleitung, eingelangt am 13.04.2023, wird zum Gesamtkostenpreis von € 23.400,-- brutto an die FA. CIMA einstimmig vergeben. (Etwaige Förderungen werden noch abgeklärt)

Bgm. appelliert an alle Gemeinderäte, sich aktiv in den Prozess einzubinden.

Zu Pkt. 5:

Der Gemeinderat ist dezidiert der Meinung, dass eine weitere Verschlechterung der Verkehrssituation durch eine Sanierung in dieser Form nicht durchgeführt werden darf.

Zu Punkt 5)

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie (inkl. Müll) vom 8.3.2023 wird von der Vorsitzenden, Fr. Alexandra Peer, vorgetragen.

Folgende Punkte waren Gegenstand der Beratungen und Beschlussfassungen:

Ort: Mittelschule Tux; 2. Klasse

Anwesende: Bauhofleiter Stefan Wechselberger, Jasmin Wechselberger, Alexandra Peer

Schüler der 2. Klasse; Biologielehrerin Maria Eberl

Entschuldigt: Hermann Egger, Walter Bertoni, Wilfried Erler

Die anwesenden Schüler und Erwachsene wurden begrüßt; wir kamen zusammen, da die Schüler der 2. Klasse als Projekt: Müllvermeidung, Müllsammeln als Thema hatten und dafür gerne Müllkübel im Ort aufstellen wollten;

Stefan Wechselberger erklärte, dass dies eine gute Idee sei – dass die Umsetzung nicht so einfach sei;

Die Schüler zeigten Bilder von der Bushaltestelle in Vorderlanersbach beim Hexenkessel; leere Bierflaschen und anderer Müll häufen sich; kleine Kinder und Schüler spielen mit diesen Utensilien und könnten sich verletzen; nebenbei macht dies kein gutes Bild! – Stefan teilte uns mit, dass dieses Problem bekannt ist, schon vermehrt die Bevölkerung auf diesen Umstand hingewiesen hat und eine Lösung für dieses Problem gesucht wird.

Weiters fragten die Schüler nach, ob bei den Bushaltestellen oder auf verschiedenen Freiplätzen/Wanderwegen Müllkübel aufgestellt werden könnten. Bauhofleiter erklärte, dass im Winter mehrere entfernt werden, nach der Wintersaison aber wieder montiert werden.

Die Schüler hatten noch andere Vorschläge: sie hätte gerne auf dem Trainingsplatz ein Mülltrennsystem – da dort auch vermehrt Müll zu finden ist; Schulwart Werner Preschern wurde darüber informiert und kann sich vorstellen, dies umzusetzen.

Weiters würden die Schüler gerne die Bevölkerung motivieren, den Müll in die dafür vorgesehenen Müllkübel zu werfen und die Müllkübel „sichtbarer“ machen – als Motivation hätten sie sich lustige selbstgestaltete Aufkleber gedacht; hier wurde schon Kontakt zu Harald Lechner vom AWZ aufgenommen – der diese Idee unterstützen wird.

Einige Schüler wiesen auch auf herumliegende Pizzaschachteln hin.

Stefan erklärte, dass dieses Problem auch bekannt ist; Lösungsvorschläge werden gesucht.

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie (inkl. Müll) vom 23.3.2023 wird von der Vorsitzenden, Fr. Alexandra Peer vorgetragen.

Folgende Punkte waren Gegenstand der Beratungen und Beschlussempfehlungen:

*Anwesende: Energie- und Umweltausschuss; Bauausschuss
Bgm. Simon Grubauer; Bgm. Stv. Vitus Gredler, Willi Schneeberger, Hermann Egger, Walter Bertoni, Peter Widmoser, Ziviltechniker DI Gerald Arming; Alexandra Peer,
Nicht anwesend: Wilfried Erler*

DI Gerald Arming stellt seine Variantenstudie für ein Kleinwasserkraftwerk am Tuxbach vor.

Herr DI Arming schlägt eine Begehung am Tuxbach vor, dazu werden Mag. Traute Scheiber (Limnologin), der Geologe Mag. Bernhard Winklehner und Bgm. Simon Grubauer eingeladen.

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie (inkl. Müll) vom 31.3.2023 wird von der Vorsitzenden, Fr. Alexandra Peer vorgetragen.

Folgende Punkte waren Gegenstand der Beratungen und Beschlussempfehlungen:

Teilbegehung Tuxbach

Anwesende: Ziviltechniker DI Gerald Arming, Ziviltechnikerin und Limnologin Mag. Traute Scheiber, Geologe Ing. Bernhard Winklehner, Bgm. Simon Grubauer, Alexandra Peer

Abschnittsweise Begehung des Tuxbaches für die Sammlung von Daten und die Erstellung von Angeboten in Bezug auf die Projektverfolgung zur Errichtung eines Klein-Wasserkraftwerkes. Angebote dazu folgen und werden im Gemeinderat besprochen.

Die Niederschrift des Ausschusses für Umwelt und Energie (inkl. Müll) vom 5.4.2023 wird von der Vorsitzenden, Fr. Alexandra Peer vorgetragen.

Folgende Punkte waren Gegenstand der Beratungen und Beschlussempfehlungen:

Anwesende: Bürgermeister Simon Grubauer, Hermann Egger, Walter Bertoni, Wilfried Erler, Ing. Thomas Leitner Angestellter des Ingenieurbüros ING-B; Alexandra Peer

1. Photovoltaikstudie Gemeinde Tux vom Ingenieurbüro ING-B:

Herr Ing. Thomas Leitner stellt eine Photovoltaik Studie für die Gemeinde Tux vor, anhand eines Planes werden die vorgeschlagenen Paneele auf den Dächern der Mittelschule, Volksschule und des Kindergartens gezeigt. Anhand von Aufzeichnungen ist ersichtlich, dass jährlich bei diesen 3 Gebäuden ein Gesamtverbrauch von ca. 80 000 kWh vorliegt. Diese 3 Anlagen würden eine Generatorleistung von 147kWp erreichen – der errechnete Eigenverbrauch liegt bei ca. 29 000 kWh/ Jahr, die Netzeinspeisung würde bei ca. 118 000 kWh/Jahr erfolgen;

Da der Verbrauch der 3 Gebäude in Bezug auf die Anlage nicht so hoch ist – stellt sich die Frage eine Energiegemeinschaft für alle Gebäude der Gemeinde Tux zu bilden. Förderungen zur Errichtung von Photovoltaikanlagen wurden noch nicht eruiert. Momentan ist es sinnvoller, den eigenen produzierten Strom zu verbrauchen als einzuspeisen. Weitere Treffen und Beratungen zu diesem Thema werden noch gebraucht, um sich eine Meinung zu bilden.

2. Angebot für unsere Bürger für eine individuelle Energieberatung:

Momentan sind Beratungen zur Anschaffung von Photovoltaikanlagen sehr gefragt und nicht leicht zu finden. Herr Thomas Leitner würde sich zur Verfügung stellen, am 21. April ab 14 Uhr eine persönliche Beratung für unsere Gemeindebürger im Gemeindeamt auf Terminbasis anzubieten. Die Bürger

machen sich bei einer Anmeldung im Gemeindeamt einen Termin aus und werden gebeten, bestimmte Daten für die Beratung mitzunehmen. Eine Information dazu wird noch an die Bewohner folgen.

Einstimmiger Beschluss:

Die Protokolle werden zur Kenntnis genommen.

(Anm.: ges. Niederschriften von GV Alexandra Peer übernommen = kursiv)

Zur Niederschrift vom 31.3.2023 (Begehung Tuxbach):

Die Angebote von DI Gerald Arming, Geologie Ing. Winklehner und ITS Scheiber werden vorgelegt.

Es folgt eine Diskussion über die Vergabe aller Aufträge zu diesem Zeitpunkt (Kosteneinsparung). Nach Beratung wird vorab nur ein Auftrag an DI Gerald Arming (Angebot: KWK Tuxbach, Vertiefung der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung u. Machbarkeit Variante 4) einstimmig, zu € 2.900,-- netto mit 3 % Skonto, vergeben (abzüglich der Leistung Einarbeitung der Studien von Limnologie/Ökologie und Geologie).

Zur Niederschrift vom 5.4.2023, Punkt 1:

GR Wilfried Eler regt zur Energiekosteneinsparung einen Leuchtmitteltausch in den Schulgebäuden an. Dies soll vorab aber noch fachmännisch abgeklärt werden.

Zu Punkt 6)

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Öffentlichkeitsarbeit und Kultur vom 7.4.2023 wird von der Vorsitzenden, Fr. Jasmin Wechselberger, vorgetragen.

Folgende Punkte waren Gegenstand der Beratungen und Beschlussempfehlungen:

teilgenommen haben vom BÖK-Ausschuss: Geisler Franziska, Peer Alexandra, Wechselberger Jasmin weiters unterstützten uns: Grubauer Simon, Haag Franz Josef, Tipotsch Maria, Wechselberger Ilse entschuldigt: Tipotsch Stefan

Neue Ausstellung im Mehlerhaus:

- Die Aufteilung der Räume und der Themen der neuen Ausstellung wurden besprochen.*
- Eine einheitliche Form für das Gesamtkonzept muss gefunden werden. Franziska Geisler wird hier Varianten ausprobieren.*
- Bei einem weiteren Treffen am 16. April 2023 werden die Audiodateien zu den jeweiligen Themen und Bildern gegliedert.*

Einstimmiger Beschluss:

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

(Anm.: ges. Niederschrift von GR Jasmin Wechselberger übernommen = kursiv)

Zu Punkt 7)

Der Bürgermeister berichtet einleitend.

Das Kleinlöschfahrzeug (KLF) steht der Feuerwehr seit 1989 zur Verfügung und ist somit seit 34 Jahren im Dienst. Der aktuelle Fahrplan für den Austausch würde vorsehen - das Fahrzeug bis Ende dieses Jahres zu bestellen, um es dann Mitte bis Ende 2025 geliefert zu bekommen (Lieferzeit von 22 Monaten ab Bestellung).

Von der Feuerwehr wurde bereits ein Konzept ausgearbeitet und Bgm. Grubauer sowie dem Bezirks- und Landesverband präsentiert.

Das Angebot der GemNova (Nr. 202321051) vom 15.2.2023 für die vergaberechtliche Betreuung beim Projekt „Ausschreibung Feuerwehrfahrzeug Tux“ (Kleinlöschfahrzeug) wird vorgelegt.

Das Angebot der GemNova beinhaltet folgende Leistungen:

Abstimmungsgespräch zur Erarbeitung des Vergabekonzeptes, Erstellung der Verfahrensbestimmungen, elektronische Abwicklung des Vergabeverfahrens (öffentliche Bekanntmachungen, Angebotsöffnung, Prüfung, Bestbieterermittlung), Zuschlagserteilung, Dokumentation der Verfahrensabwicklung und laufende Kommunikation mit dem Auftraggeber.

Es gibt zwei Verrechnungsvarianten:

Die Kosten der ersten Variante belaufen sich auf 1,5 % des tatsächlichen Fahrzeugpreises – wobei diese nach Absprache mit der Gemeinde, durch die Ausschreibung, dem jeweiligen Anbieter verrechnet werden, der letztendlich den Zuschlag zur Lieferung des Fahrzeuges bekommt.

Bei der zweiten Variante trägt die Gemeinde selbst die Kosten für die Durchführung der Ausschreibung. Hierbei würde die GemNova der Gemeinde Tux € 5.000,-- netto direkt in Rechnung stellen.

Beschlussfassung:

Das Angebot u. zw. die Variante 1 wird angenommen und hiermit die GemNova mit der Betreuung der Ausschreibung lt. dem vorliegenden Angebot und zu den Kosten gem. Variante 1 (d.s. 1,5 % des tatsächlichen Fahrzeugpreises) beauftragt.

12 Ja-Stimmen, eine Enthaltung von GR Wilfried Erler

Zu Punkt 8)

Das Ansuchen des FC Tux vom 4.4.2023 auf Subvention zur Erneuerung der Flutlichtanlage wird vorgelegt.

Aufgrund des Alters (40 Jahre) und des technischen Zustandes der Flutlichtanlage ist ein Austausch der Flutlichtanlage angedacht. Die 3 bestehenden Masten auf der Nordseite des Sportplatzes werden demontiert. Auf den vorhandenen Standorten am Trainingsplatz werden 2 neue Masten samt Fundament installiert.

Je Mast werden 4 neue LED Fluter für den Hauptplatz installiert. Auf dem unteren Mast werden 2 zusätzliche Leuchten für den Trainingsplatz angebracht.

Die Leuchten auf der Südseite des Sportplatzes werden ebenfalls durch je 4 neue LED Fluter ersetzt. Dies ist notwendig da eine Farbtemperatur von 3000K gesetzlich vorgeschrieben ist und ansonsten ein Mischlicht am Hauptplatz wäre.

Die komplette Verkabelung der Masten auf der Nordseite wird erneuert.

Die Beleuchtung wird auf eine mittlere Beleuchtungsstärke von 200 Lux ausgelegt, damit dies den Vorschriften des Tiroler Fußballverbandes entspricht.

Die vorgelegte Kostenschätzung des FC Tux enthält Gesamtkosten in Höhe von € 72.000,--.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

€ 57.000,-- für Fundamente, Masten und Strahler;

€ 12.000,-- für Bagger, Kran, Steiger, Stand, Wiederherstellung Oberfläche Sportplatz;

€ 3.000,-- für Verkabelung und Verteiler.

Dabei können folgende Förderungen beantragt werden:

€ 36.000,-- Land Tirol 50 % der Gesamtkosten;

€ 3.250,-- Bund/Kommunalkredit;

€ 8.000,-- max., 25 % vom Restbetrag - Tiroler Fußballverband;

€ 5.000,-- Förderung ASVÖ (Allgemeiner Sportverband Österreich);

Bleiben Restkosten für FC Tux von ca. € 19.750,--

Der FC Sparkasse Tux ersucht um Erlaubnis zur Erneuerung der Flutlichtanlage auf dem gemeindeeigenen Sportplatz und bittet um einen finanziellen Zuschuss der Gemeinde Tux zur Umsetzung der Arbeiten. Eine Zusage der Gemeinde und eine Subvention sind Voraussetzungen für die oben genannten Förderungen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Erneuerung der Flutlichtanlage zu und subventioniert das Vorhaben mit € 6.500,--.

Zu Punkt 9)

Der von der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG ausgearbeitete Dienstbarkeitsbestellungsvertrag samt beigefügtem Lageplan wird dem Gemeinderat vorgelegt. Die TIWAG hat das 36.000 Volt Starkstromkabel in den Grundstücken 462/1, 462/2, 466/1, 466/5, 467/4 und 467/1 (im Bereich Mittelschule-Kinderergarten-Sportplatz) bereits verlegt.

Für die Einräumung des Rechtes wird der Gemeinde Tux einmalig € 1.771,70 als Entschädigung bezahlt.

Der Bürgermeister berichtet ergänzend.

Einstimmiger Beschluss:

Dem vorliegenden Dienstbarkeitsbestellungsvertrag wird zugestimmt.

Der Bürgermeister, der Bürgermeister-Stellvertreter sowie ein Gemeindevorstand werden ermächtigt, den Vertrag zu unterfertigen.

Zu Punkt 10)

Der Teilungsplan der Vermessung Ebenbichler ZT GmbH vom 28.2.2023, GZ 112896/23 wird vorgelegt.

Gegenständlich ergibt sich eine Grundabtretung aus dem Gst 1781/1 (Öffentl. Gut) von 34 m² an das Gst neu 1781/4 (Öffentl. Gut).

Der Bürgermeister berichtet ergänzend.

Im Zuge der Planung für das Bauvorhaben von Markus Kirchler (Um- und Zubau Personalzimmer und Privatwohnung) wurden Gespräche zur Grundteilung im Bereich Gst 1781/1 bzw. Gst neu 1781/4 (beide Öffentliches Gut) geführt.

Im BA-Protokoll vom 2.2.2023, Pkt. 3, wird zum Bauvorhaben auf Gst 368/10 festgehalten:

Breite des neu zu schaffenden Räumstreifens (aus Gst 1781/1) 4 m (Verkehrsfläche im BEB), eine Zufahrt zum Baugrundstück ist von dieser Seite aus nicht zulässig.

Einstimmiger Beschluss:

Dem Vermessungsplan – Planurkunde 112896/23 vom 28.2.2023 – zur Grundteilung, wird zugestimmt und der Bürgermeister bevollmächtigt, den Antrag zu unterfertigen.

Mit der Eintragung nach § 15 LTG. wird die Vermessung Ebenbichler ZT GmbH beauftragt. Die Kosten dafür trägt Herr Markus Kirchler, Lanersbach 453.

Zu Punkt 11)

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Angelegenheiten:

Nächtigungen März 2023: 118.023+1,27 % zum Vorjahresmonat

Einsatzzentrum Tux: Kostenverfolgung Stand vom 14.3.2023, 90 % der Gewerke sind vergeben, die derzeitige Zahlungsprognose der Errichtungskosten liegt im budgetierten Bereich.

EZ-Tux Vergabe im GV – Auftrag an Tischlerei Füreder GmbH, Hollabererstraße 6, 4020 Linz, € 105.121,28 netto nach einem Nachlass von 12 %

Ankauf Mannschaftstransportfahrzeug: Am 2.3.2023 konnte beim persönlichen Gespräch mit Landesrätin Astrid Mair eine Kostenunterstützung von 45 % der Anschaffungskosten (€ 46.000,--) erreicht werden. Die finanzielle Unterstützung durch das Land Tirol von € 20.700,-- wurde mit Schreiben, eing. am 16.3.2023, bestätigt.

Taxi-App CALEMO: Calemo steht für CASHLEss MObility (bargeldlose Mobilität). Dabei handelt es sich um einen digitalen Taxigutschein, der von der Fachgruppe für die Beförderungsgewerbe mit PKW in der Wirtschaftskammer Tirol geschaffen wurde. Calemo kann in jedem Taxi eingelöst werden und soll so die Mobilität im Dorf erhöhen. Die App soll im Zillertal zum 1. Mai 2023 vorerst auf die Dauer von einem Jahr (bis 30.04.2024) ausgerollt werden.

Interessierte Gemeinden investieren € 40,00 pro Person, wobei der Planungsverband Zillertal dieses Budget um weitere € 20,00 pro Person aufwertet.

Die Zielgruppe sind Jugendliche im Alter zwischen 15 und 18 Jahren (Jahrgänge 2005, 2006, 2007 und 2008). Das sind in Tux derzeit 52 Personen.

Die Gemeinde bietet die APP samt Startguthaben (€ 60,--) seinen Jugendlichen per direktem Anschreiben an.

Wurde in der GV-Sitzung vom 31.3.2023 für die Tuxer Jugend beschlossen.

Wasserverband Schutzbauten Zillertal: Der Verband wurde mittlerweile gegründet und Bgm. Grubauer steht im als Obmann vor. Er will den Verband schlank halten und hat hierzu eine Vereinbarung mit der WLW getroffen, dass diese einen Mann für die Begehungen abstellen. Die Stunden werden dann an den Verband verrechnet. Obwohl die Arbeiten hierzu diesen Mai starten, sind für 2023 noch keine Kosten zu erwarten. Für 2024 muss dann ein Budget in Höhe von € 90.000,-- aufgestellt werden. Die € 90.000,-- werden zu je einem Drittel vom Bund, Land und den Gemeinden (nach dem internen Aufteilungsschlüssel) aufgebracht.

Buchhaltung läuft über Gemeinde Tux – Kosten werden auf Verband übertragen.

Mittagsverpflegung Kindergarten, Kinderkrippe und Schulen: wurde durch Fa. Mohr Menüservice testweise im März geliefert - Qualität ist gut; es gab in der Abwicklung (Aufbereitung der Essen) Anfangsschwierigkeiten; Angebot für Ofen (Regeneriergerät) liegt vor - Mietpreis pro Monat € 179,-- Div. Arbeiten bei der Ausgabestelle müssten für einen reibungslosen Ablauf getätigt werden - Angebote für Wasser- und Kanalanschlüsse werden vom Bgm. eingeholt.

Zu Punkt 12)

- GR Walter Bertoni:
Am 29. April 2023 findet wieder der „Frühjahrsputz“ statt – anschließend lädt die Gemeinde Tux zu einer Jause ein.

g. g. g.

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister-Stellvertreter:

Die Gemeinderatsmitglieder: